



Dokumentenmappe 2024



Gemeinden im
Pongau und Pinzgau

 Bundeskanzleramt

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
SALZBURG

 Beitrag zur Entwicklung der
Europäischen Union

 LAND
SALZBURG

Abschluss Politik-Training 2023/24 und Zertifikatsverleihung



ÖBV
Österreichische Berg- und
Kleinbäuer_innen Vereinigung

Seminar
„Brennen ohne Auszubrennen“
Gemeinsam für sorgendes Wirtschaften
und gutes Leben für alle!

für Frauen* in der Landwirtschaft & weitere interessierte Frauen*



Foto: Maria Naymar

So, 21. Jän - Mo, 22. Jän 2024
Schloss Goldegg (Pongau)
www.viacampesina.at

FAIR  **Wirtschaften fürs Leben**

KoKon
FRAUEN  SERVICESTELLE



VERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Was macht MACHT?

Der Reiz einfacher Antworten

Montag 4. März 2024
Dieselkino St. Johann

FILMABEND mit Sekt und Pizzapause
Beginn: 18:30 Uhr | Eintritt: € 12,00

Vortrag: Populismus mit Frauengesicht
Klaudia Koxha
Mit Gebärdensprach-Dolmetscherinnen

FILM: DAS IST UNSER LAND

KARTENRESERVIERUNG: bis Freitag, 1. März 2024, 12 Uhr

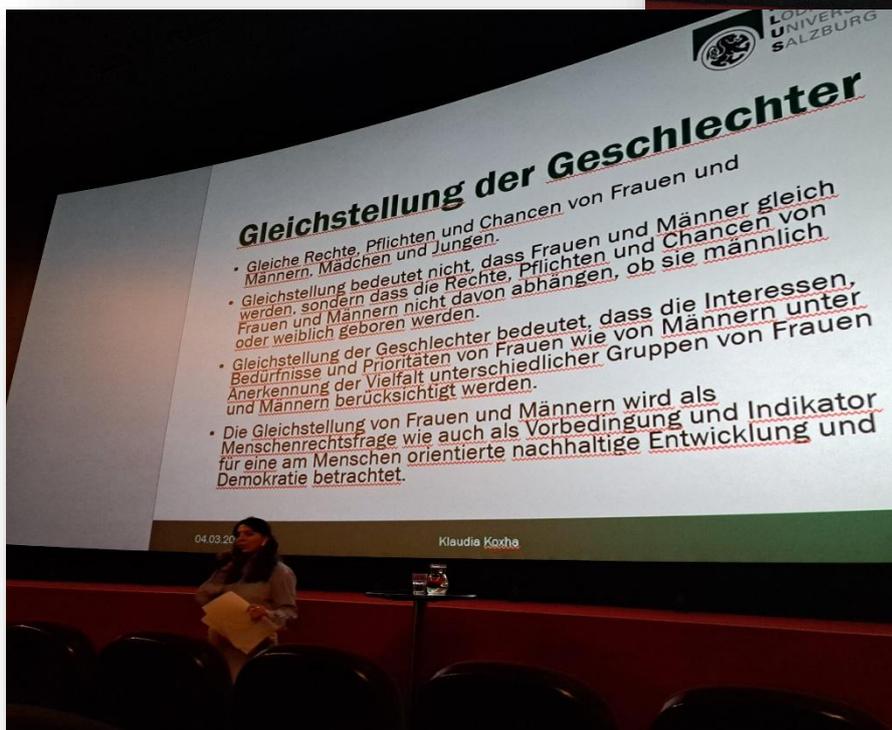
FRAUENSERVICESTELLE KOKON
Tel. 0664/2049151 | info@kokon-frauen.com
Die Karten sind bis 18:00 Uhr reserviert!

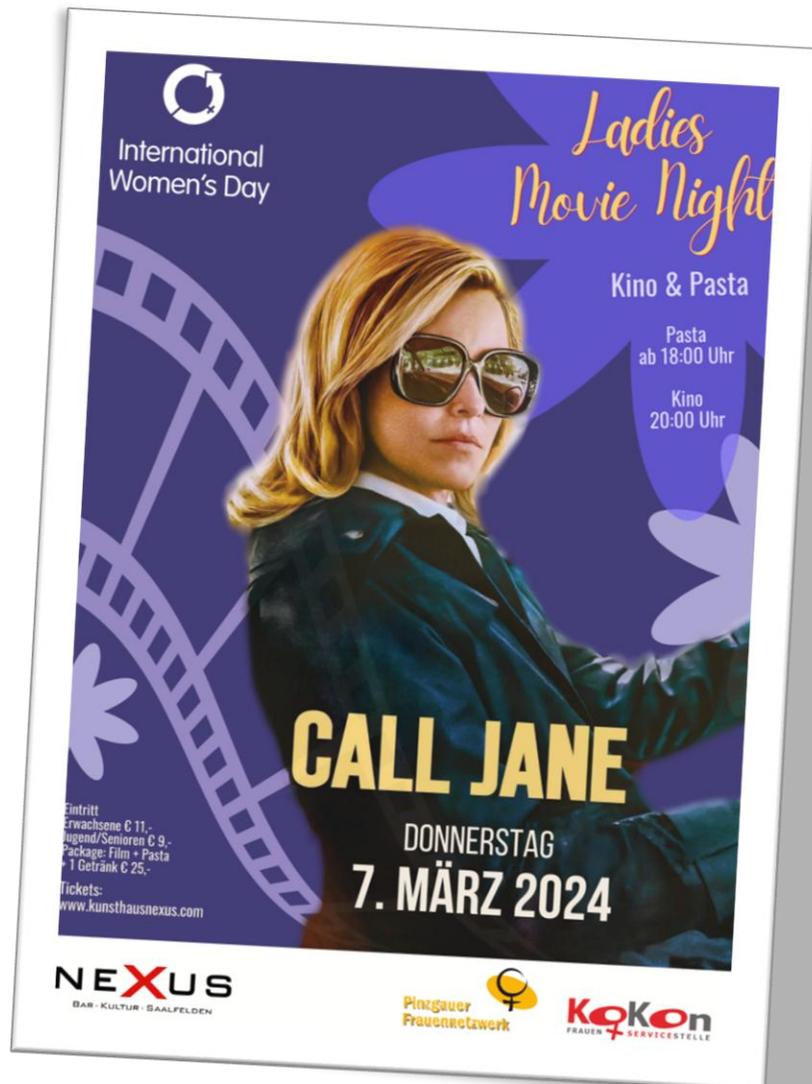
PONGAUER
FRAUENNETZWERK

salzburger
bildungswerk

Gefördert von
**LAND
SALZBURG**

Veranstaltet vom Pongauer
Frauennetzwerk.
Mit Unterstützung des Landes
Salzburg,
Referat, Frauen, Diversität,
Chancengleichheit.





Projekt Frau & Geld
8 Module und 4 Online-Vorträge

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

KoKon
beratung bildung für frauen

Teilnahme
kostenlos

Frau & Geld
2024

Finanzbildung
für Frauen.

Gefördert von **LAND SALZBURG**

Frau & Geld
Vorwort



Für mehr Unabhängigkeit.

Damit eine Frau ein selbstbestimmtes und sicheres Leben führen kann, ist es unerlässlich, sich mit dem Thema Finanzen auseinanderzusetzen. Nur dann ist es möglich, wirklich unabhängig zu sein.

Leider verdienen viele Frauen immer noch weit weniger als Männer. Sei es die Übernahme von unbezahlter Care-Arbeit, einer Berufstätigkeit in sogenannten „Frauenberufen“ oder Teilzeitarbeit aufgrund von Kinderbetreuung: Frauen stehen in vielen Fällen schlechter da.

Der Equal Pay Day zeigt uns jedes Jahr, wie weit wir noch gehen müssen, um in einer Gesellschaft zu leben, in der das Geschlecht keinen Einfluss auf die Bezahlung hat. Je mehr Frauen in diesem Bereich wissen und je früher sie sich darum kümmern, desto besser sind die Erfolgchancen.

Ich ermutige Sie, die in diesem Folder enthaltenen Angebote anzunehmen und für mehr finanzielle Sicherheit in Ihrem Leben zu sorgen.

Mag^a Daniela Gutsch
Landesrätin

Webinarreihe
Frau & Geld

Bewusst mit Geld umgehen.

Die Ursachen für die ungleiche Verteilung von Einkommen und Vermögen sind vielfältig. Frauen in Partnerschaften vernachlässigen vielfach ihre berufliche Karriere zugunsten der Familie. Und arbeiten oftmals in „typischen Frauenberufen“, in denen das Lohnniveau niedrig ist. Oder entscheiden sich aus unterschiedlichen Gründen für Teilzeit. Geld ist vielen Frauen nicht so wichtig scheint es – das zeigt sich etwa bei Gehaltsverhandlungen.

Mit dieser Webinarreihe möchten wir Sie ermutigen, dass Sie sich mit Ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation auseinandersetzen, gut mit Geld umgehen und ein selbstbestimmtes Leben führen.

Themen der einzelnen Module

- Wertvorstellungen und Handlungsmuster
- eigener Umgang mit Geld
- Wirtschaftliche und finanzielle Zusammenhänge
- Einnahmen und Ausgaben, Konsumverhalten etc.
- Ziele definieren, eigene Strategien entwickeln
- persönliche Fragestellungen bearbeiten

Methoden

Theorie-Inputs, praktische Übungen, Arbeit in Kleingruppen. Die Module finden online statt.

Eine kostenlose Beratung ist bei Frau & Arbeit oder Kokon Beratung + Bildung für Frauen nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich an.

Webinarreihe
Frau & Geld

1 Frauen verdienen weniger
Einführung

Frauen arbeiten mehr Stunden als Männer und werden deutlich schlechter bezahlt. Das liegt auch daran, dass sie nach ihrer bezahlten Erwerbsarbeit in die zweite – unbezahlte – Schicht gehen. Das Ansehen einer Branche sinkt, wenn Frauen in diese drängen – und das Gehalt gleich mit. Das ist himmelschreiend ungerecht, auch weil Frauen heute besser ausgebildet sind als Männer. Gemeinsam finden wir heraus, welche Antworten die feministische Ökonomie auf diese Fragen hat.

Donnerstag, 16. Mai 2024, 18.30–20.30 Uhr
Dr^m Katharina Mader, Momentum Institut

2 Money Mindset
Vom eigenen Umgang mit Geld

Das Mindset steht im Zentrum dieses Webinars, also die Denkweise und die individuellen Glaubenssätze in Verbindung mit Geld. Was bedeutet Geld für mich? Die Art, wie wir mit Geld umgehen und welchen Blick wir darauf haben, wird von unseren Erfahrungen (positiv oder negativ) geprägt. Wir finden heraus, welche Glaubenssätze hinderlich und welche förderlich sein können und entwickeln eine positive innere Haltung – ein positives Money Mindset.

Donnerstag, 13. Juni 2024, 9–14 Uhr
Mag^a Andrea Kirchtag

Webinarreihe
Frau & Geld

3 Geld & Schutz
Versicherungen

Sicher gut versichert? Darüber nachdenken lohnt sich und auch, Versicherungsverträge genau anzusehen. Denn manchmal hält eine Versicherung nicht, was sie verspricht. Wie behalten Sie auf diesem relativ unübersichtlichen Markt den Überblick? Welche Versicherung ist wichtig? Wie viel darf eine Versicherung kosten und was sollte mir dafür geboten werden? Welche Altersvorsorge ist empfehlenswert? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Expertin.

Dienstag, 2. Juli 2024, 16–18 Uhr
Susanne Bauer, Versicherungskauffrau

4 Mein Geld
Der Haushaltsplan

Fachwissen ist gut, doch die eigenen Geldangelegenheiten im Detail zu betrachten, ist besser. Denn erst wenn klar ist, woher das Geld kommt und wohin es geht, können wir uns finanzielle Ziele setzen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie viel Geld habe ich monatlich zur Verfügung? Wo kann ich einsparen? Worauf kann ich verzichten? Praktische Tipps und die Erstellung eines Haushaltsplans sind ebenfalls Themen dieses Webinars.

Mittwoch, 18. September 2024, 9–14 Uhr
Mag^a Isabella Turner

Workshopreihe
Frau & Geld

5 Geld & Arbeit
Grundlagen

Das Arbeitsrecht ist ungemein vielfältig, überaus komplex und das wichtigste Regelwerk für alle Arbeitnehmer:innen. Wer sich gut auskennt, ist im Vorteil. Die essenziellen Basics erfahren Sie in diesem Webinar. Etwa, wie ein Arbeitsvertrag aussehen sollte, ob es einen Mindestlohn gibt, wie Pausen geregelt sind oder die Arbeitszeit bzw. Überstunden geplant werden dürfen. Darüber hinaus sind z. B. Urlaubsansprüche und Kündigung des Arbeitsverhältnisses Thema.

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 16–19 Uhr
Mag^a Isabella Turner

6 Geld & Recht
Familie und Partnerschaft

Geld und Partnerschaft ist ein heikles Thema. Viele Fragen stellen sich: Gemeinsames Konto? Oder doch lieber ein eigenes? Worauf muss ich achten? Wie lässt sich die finanzielle Verantwortung fair verteilen? Und wenn es zur Trennung kommt: wie bin ich am besten abgesichert? Die Unterschiede zwischen Ehe und Lebensgemeinschaft, Unterhalt, Vermögensregelung, Absicherung im Alter sind ebenso Thema. Praktische Tipps von unserer juristischen Expertin sollen Ihnen bei der Planung helfen.

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 16–19 Uhr
Mag^a Marianne Kamerhuber

Workshopreihe
Frau & Geld

7 Digi Money
Apps & Tools

Die Digitalisierung bringt auch praktische Neuerungen für Haushaltsbuch, Bankwege, Budget und Sparen: Onlinebanking, Sofortüberweisung und PayPal sind die bekanntesten. Doch es gibt auch Apps, die eine Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben bieten. Statistiken und Grafiken bereiten die Eingaben visuell auf und selbst Kasenzettel oder Rechnungen können digital erfasst, Fixkosten eingetragen und alle Geldbewegungen gespeichert werden. Wir stellen eine Auswahl vor.

Mittwoch, 6. November, 16–19 Uhr
Miriam Osterberger, BEd MA

8 Gut auskommen mit dem
Einkommen Alleinerziehende

Machen Sie das Beste aus Ihrem Familienbudget: Nicht nur Geld, sondern auch gegenseitige Hilfe gibt Ihnen mehr Sicherheit. Mit Phantasie und Offenheit lassen sich Wege finden, um ein tragfähiges Fundament zu bauen. In diesem Webinar erhalten Sie Informationen über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten. Schöpfen Sie in der Gruppe aus dem Erfahrungsschatz der Teilnehmerinnen und tauschen Sie Wissen darüber aus, was sich bewährt hat.

Dienstag, 3. Dezember, 19–21 Uhr
Mag^a Claudia Oberhuemer MA

Kontakt &
Information

9 Online-Vorträge
Termine & Themen

Meine Pension
Dienstag, 7. Mai, 18.30–20.30 Uhr
Mag^a Petra Stumptner-Diethör

Gehalt verhandeln
Dienstag, 4. Juni, 18.30–20.30 Uhr
Martina Ernst

ETFs, Aktien & Co. (Basic)
Dienstag, 17. September, 18.30–20.30 h
Regina Schickinger

ETFs, Aktien & Co. (Advanced)
Dienstag, 15. Oktober, 18.30–20.30 h
Regina Schickinger

ANMELDUNG & INFORMATION

WORKSHOPS
Brigitte Karl
b.karl@frau-und-arbeit.at
T +43 662 88 07 23-22

VORTRÄGE
Bettina Rieser
buero@kokon-frauen.com
T +43 650 604 09 40

www.kokon-frauen.com
www.frau-und-arbeit.at

Impressum Für den Inhalt verantwortlich:
Frau & Arbeit gGmbH, Sterneckerstraße 31,
5020 Salzburg, T +43 (0)662 880723,
info@frau-und-arbeit.at. Stand: 03.2024
Foto: © Manuel Horn, Land Salzburg; istockphoto.com

KoKon
Beratung & Bildung für Frauen

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

VORTRAG
Meine Pension

Infos zu: Altersarmut, Arbeitszeiten, Pensionskonto, Versicherungszeiten und individuelle Vorsorge.

Referentin: Mag^a Petra Stumptner-Diethör

Dienstag, 7. Mai 2024
18.30–20.30 Uhr

Online via Zoom.
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von **LAND SALZBURG**

KoKon
Beratung & Bildung für Frauen

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

VORTRAG
Gehalt verhandeln

Tipps und Informationen für Ihre Gehaltsverhandlung. Damit Sie verdienen, was Ihnen zusteht.

Referentin: Martina Ernst

Dienstag, 4. Juni 2024
18.30–20.30 Uhr

Online via Zoom.
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von **LAND SALZBURG**

IP/BUP/REHA
VORAUSSETZUNGEN

- ✓ **Mindestversicherungszeit (Wartezeit)**
- ✓ **Arbeitsfähigkeit mindestens 6 Monate ab Stichtag**
- ✓ **IP/BUP/Reha wird nur gewährt, wenn keine (abstrakte) Verweisung möglich ist**
 - Abstrakte Verweisung beurteilt sich aufgrund der ausgeübten **Tätigkeit** **Jahren** ab Stichtag
 - Prüfung, ob Berufsschutz, Tätigkeitsschutz, allgemeiner Arbeitsmarktschutz zur Anwendung kommt
- ✓ **Wenn**
 - Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation nicht zweckmäßig oder nicht zumutbar sind und
 - am Stichtag noch nicht die Voraussetzungen für die Alterspension erfüllt sind
- ✓ **Antragstellung**

Teilnehmer (48)

- Barbara Niehues (Host, ich)
- petrastumptnerdiethoer (Co-Host)
- admin
- Doris Macheiner
- Alexandra

Einladen | Alle stumm schalten

Meine Pension | Mag. Petra Stumptner-Diethör | 26

KoKon
FRAUENSERVICESTELLE
fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

**WEBINAR TEIL 1: BASIC
ETFs & Investmentfonds**

Lernen Sie die verschiedenen Investments kennen und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten.

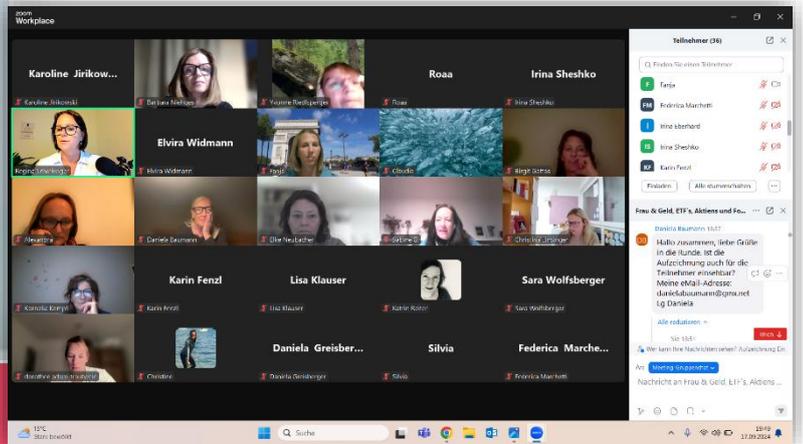
Referentin: Regina Schickinginger

**Dienstag, 17. September 2024
18.30–20.30 Uhr**

Online via Zoom.
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von **LAND SALZBURG**



KoKon
FRAUENSERVICESTELLE
fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

**WEBINAR TEIL 2: ADVANCED
ETFs & Investmentfonds**

In diesem Vortrag erfahren Sie, was Sie bei der Auswahl eines ETFs oder Investmentfonds in der Praxis beachten sollten.

Referentin: Regina Schickinginger

**Dienstag, 15. Oktober 2024
18.30–20.30 Uhr**

Online via Zoom.
Den Link erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
buero@kokon-frauen.com, T 0650 604 09 40

Gefördert von **LAND SALZBURG**



Workshop
Gendergerechte Sprache
Referentin: Dr.in Gaelle Guicheny

Donnerstag, 16. Mai 2024
9:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Frau & Arbeit
(Hafnergasse 3, Zell am See)

Kostenbeitrag: € 25
Anmeldungen bis 20. März:
0664/2049151 oder info@kokon-frauen.com

KoKon FRAUEN SERVICESTELLE
fa) frau & arbeit
Pinzgauer Frauennetzwerk

TeilnehmerInnenliste

Workshop "Gendergerechte Sprache" mit Dr.in Gaelle Guicheny
Donnerstag, 16. Mai 2024 von 9:00 bis 12:00 Uhr (Ort: Frau & Arbeit, Zell am See)

Pinzgauer Frauennetzwerk

	Name	Vorname	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Organisation	Unterschrift
1	Aschauer-Smolik	Sabine			BZ Saalfelden	<i>[Handwritten Signature]</i>
2	Eiwan	Karin			AMS	<i>[Handwritten Signature]</i>
3	Enzinger	Esengül			Frau&Arbeit	<i>[Handwritten Signature]</i>
4	Gassner	Melanie			Frau&Arbeit	<i>[Handwritten Signature]</i>
5	Gregor	Silvia			Frau&Arbeit	<i>[Handwritten Signature]</i>
6	Hain	Andrea			BZ Saalfelden	<i>[Handwritten Signature]</i>
7	Hauser	Sabine			BZ Saalfelden	<i>[Handwritten Signature]</i>
8	Hochwimmer	Karin			PEPP	<i>[Handwritten Signature]</i>
9	Lassacher	Fini				<i>[Handwritten Signature]</i>
10	Minervini	Angelika			AMS	<i>[Handwritten Signature]</i>
11	Niehues	Barbara			Frauenservicestelle KoKon	<i>[Handwritten Signature]</i>
12	Petschko-Jenewein	Sigrid			Frau & Arbeit	<i>[Handwritten Signature]</i>
13	Rieser	Bettina			Frauenservicestelle KoKon	<i>[Handwritten Signature]</i>
14	Schletterer	Lucia			Frau & Arbeit	<i>[Handwritten Signature]</i>
15	Schmiderer	Diana			LAG Saalachtal LEADER	<i>[Handwritten Signature]</i>
16	Standteiner	Barbara			Frau & Arbeit	<i>[Handwritten Signature]</i>
17						
18						

LEADER-Projekt „FRAUwärts statt rückWÄRTS“
AP1: Frauen.Wahlen





6 Kurzfilme mit Interviews



Starke Frauen gehen wählen!

Was es dir bringt, zur Wahl zu gehen

- Du bringst dich ein. Deine Mitbestimmung zählt.
- Deine Stimme wird gehört. Wenn wir nicht wählen, entscheiden die anderen allein.
- Du kannst mitgestalten. Es liegt an uns allen, was in der Gemeinde passiert.
- Wählen ist einfach. Komm' ins Wahllokal oder nutze die Briefwahl.
- Du nützt dein Recht.

Wir beantworten deine Fragen.

- Telefon 0664 2049 151
www.kokon-frauen.com



So gebe ich meine Stimme ab.

Das Wahllokal im Gemeindeamt

Für die Wahl von Gemeindevertretung und Bürgermeisterin stehen am Sonntag, 10. März befürchtete Wahllokale zur Verfügung. Meistens Alle Wahlberechtigten erhalten im Vorfeld die nötigen Informationen zur Anschrift und Wahlzeiten.

Wer am Wahltag selbst verhindert ist oder befürchtet, das Wahllokal nicht aufsuchen zu können, hat die Möglichkeit, per Briefwahl die Stimme abzugeben. Wichtig ist dabei, rechtzeitig die Wahlkarte zur Verfügung zu haben.

- Die Wahlkarte kann direkt im Amt abgeholt werden.
- oder telefonisch bzw. online angefordert werden.

Starke Frauen wählen Demokratie!

Starke Frauen gehen wählen!

Mit der Briefwahl unabhängig sein

Die Wahlkarte ist ein Kuvert, das alle wichtigen Unterlagen für die Stimmabgabe vor dem Wahltag enthält: den Stimmzettel für die Gemeindevertreterinnenwahl und das Wahlkuvert.

Auf der Wahlkarte selbst ist genau beschrieben, was zu tun ist. Das fertige und verschlossene Wahlkuvert kann direkt im Gemeindeamt abgegeben oder per Post geschickt werden.

Wichtig: Spätestens am Tag der Wahl muss die Wahlkarte bei der Behörde eingelangt sein.

Starke Frauen wählen Demokratie!

- gleiches Recht für jede Stimme
- direkt im Wahllokal oder per Briefwahl
- einfach, persönlich, geheim



Wählen ist ganz einfach und stärkt die Demokratie.

Gemeindevertretungs- & Bürgermeister*innenwahl

10. März 2024



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



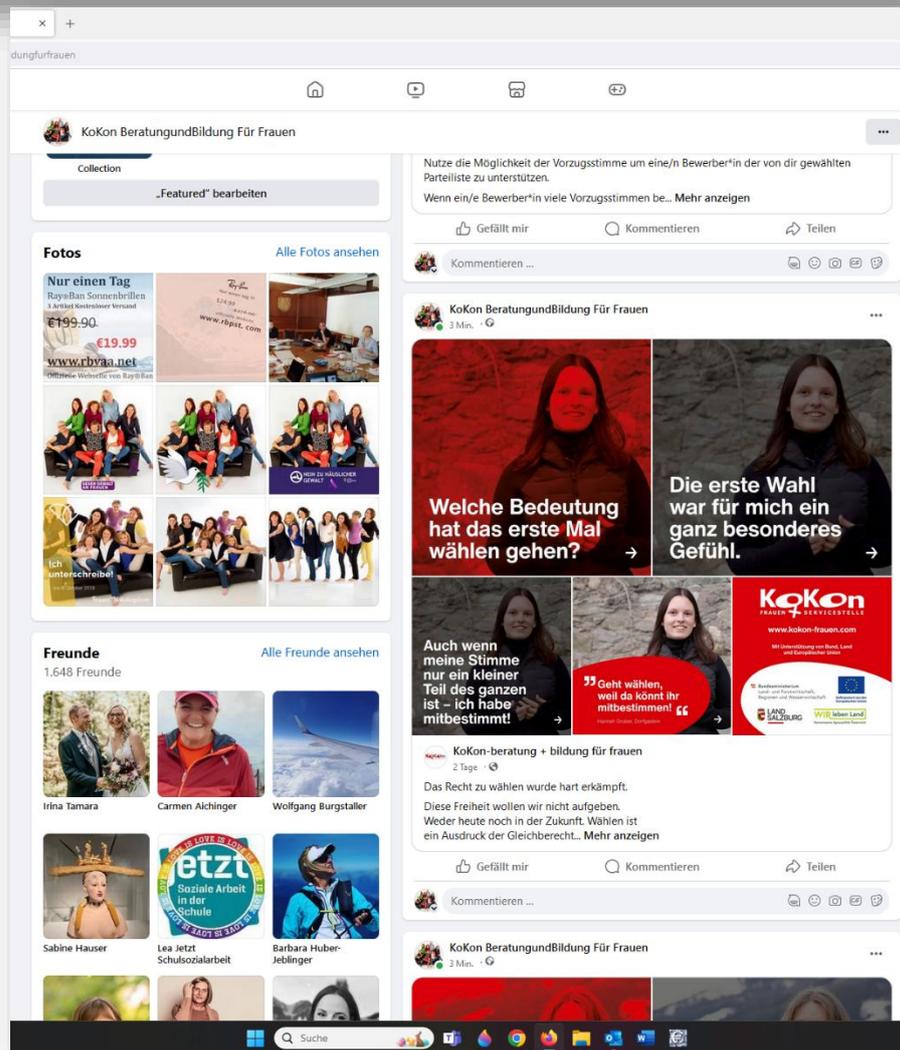
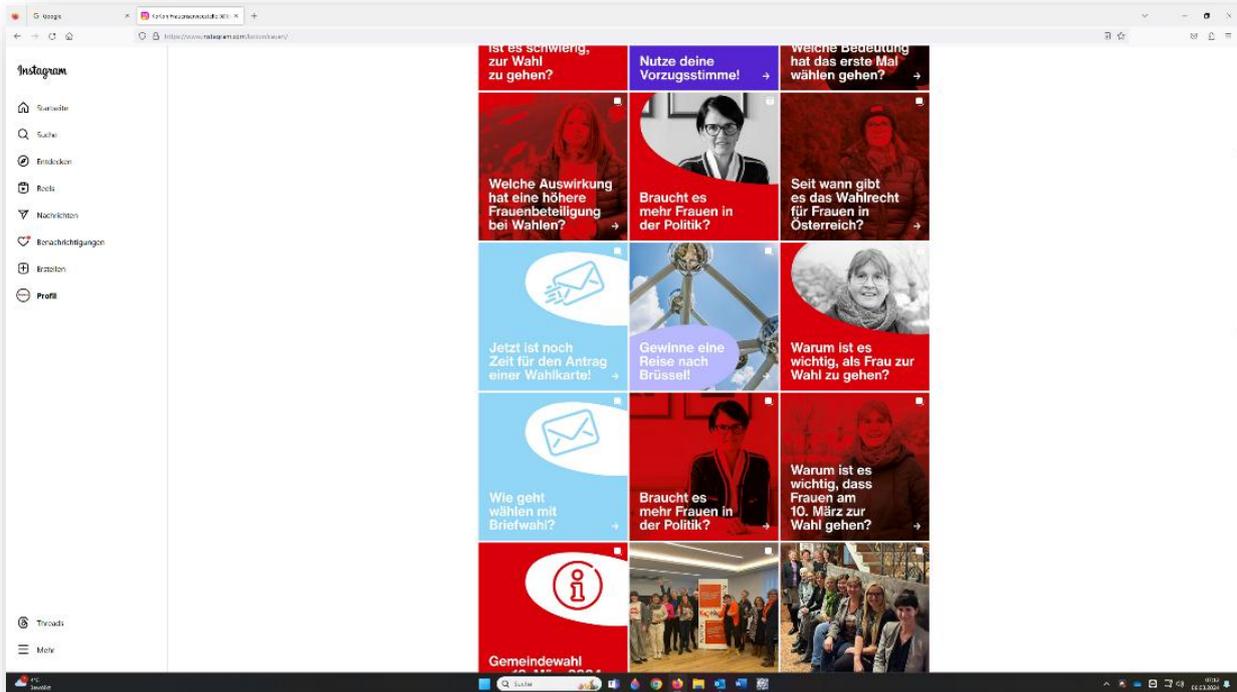
Gewinne eine Reise nach Brüssel!



Mach mit bei unserem Gewinnspiel auf Social Media! Du kannst mit einer zweiten Person deiner Wahl nach Brüssel fahren und alles über den Sitz der EU live kennenlernen.









Donnerstag, 23. Mai 2024
19:00 Uhr

ONLINE-Vortrag für Frauen

Unsere Wahl:

Europa - Wir bestimmen mit!

Anlässlich der EU-Wahlen am 9. Juni 2024 beschäftigen wir uns in dem Vortrag mit folgenden Themen:

- Wie ist die EU historisch entstanden?
- Wie funktioniert Politik auf europäischer Ebene und welche Auswirkungen haben europäische Entscheidungen auf nationale Politik?
- Wer ist wahlberechtigt und wie läuft der Wahlprozess ab?
- Wer stellt sich zur Wahl?

Vortragende: Mag.a Barbara Niehues

Die Teilnahme ist kostenlos
ONLINE via ZOOM

Den Link erhalten Sie nach Anmeldung:
0650 / 60 40 940 oder
buero@kokon-frauen.com



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich





Angebot

GIRL-EMPOWERMENT WORKSHOPS 2024 – Frauenrechte, Frauenbilder und mehr

Workshops für Mädchen und junge Frauen im Alter von 13-20 Jahren

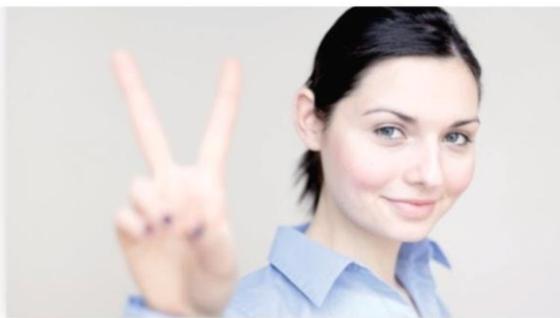
Auch 2024 bieten wir wieder Workshops für Mädchen an Schulen zum Motto „Girl-Empowerment“ an.

Wir wollen Mädchen und junge Frauen in ihrem Bewusstsein stärken und zur Auseinandersetzung mit frauenpolitischen und gesellschaftlichen Themen anregen! Das Leben von Mädchen und Burschen wird stark von Rollenbildern und Geschlechterstereotypen geprägt – diese beschränken sie vielfach in ihren Handlungsspielräumen. Daher erfolgen auch Berufs- und Lebensplanung nicht völlig frei, wie wir uns das gerne vorstellen. Diese sind geprägt von Kindheitserlebnissen, Vorbildern, Rollenbildern, Arbeitsmöglichkeiten, gesellschaftliche Erwartungen und natürlich von eigenen Wünschen. Die Workshops sollen Mädchen und junge Frauen stärken, indem sie ihre Rechte kennen und wahrnehmen können. Wir orientieren uns in den Workshops an den Bedürfnissen und Alter der teilnehmenden Mädchen und jungen Frauen. Wichtig ist uns ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit und unter den Teilnehmerinnen. Alle Inhalte werden vertraulich behandelt.





POLITIKTRAINING
»Frauen gestalten
Gesellschaft
und Zukunft«
2016 bis 2024



**EINLADUNG
ALUMNITREFFEN**
Montag, 24. Juni 2024, 18 – 21 Uhr
Keltenmuseum Hallein

- 17.30 Uhr Begrüßung und Ankommen
18.00 Uhr Vortrag
Judith Kölblinger, MSC, Beraterin & Trainerin (Komunariko)
Aufbau und Stärkung meines beruflichen Netzwerkes
anschließend: Raum für Fragen und Diskussion
19.30 Uhr Plaudern & Netzwerken
Absolventinnen des Politiktrainings seit 2017

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

**Wir ersuchen um
An- bzw. Abmeldung
bis Freitag, 24. Mai 2024 an:**

Bettina Rieser
T +43 650 6040940
buero@kokon-frauen.com

Gefördert von



09.11.2024
19 UHR
18€ EINTRITT

**KULTURRAUM
PÖTZELBERG**
MOOSWEG 1, 5641
ALTENMARKT

NEUE WEGE WAGEN



LITERATUR & MUSIK

Theresia Oblasser
Die Saligen



KOKON **ÖBV**
FRAUENSERVICESTELLE
EINE VERANSTALTUNG DER ÖBV
- VIA CAMPESINA AUSTRIA

ANMELDUNG
die_saligen@rmt.at
06644419174
0904 2156083
IM ANSCHLUSS ERWARTEN SIE HERBSTLICHE KÖSTLICHKEITEN AUS DER BIO-KÜCHE
VON CHRISTINE WACHEK-SESS (FREIWILLIGE SPENDE)

QIGONG QUELLE DER LEBENSFREUDE UND GESUNDHEIT



Die Lebensenergie zu
r- und Atemübungen
nesischen Medizin
ergiefluss im Körper
und stärken die
Energie frei, dann fühlen
gesund und beweglich.
spüren und Befreien der eigenen Kraftquellen
führt zu Lebensfreude, Gelassenheit, Entspannung,
Leistungsfähigkeit und Gesundheit.
Ruhige, fließende sowie dynamische Bewegungen
fördern das Körperbewusstsein, bringen Geist und
Emotionen in harmonischen Ausgleich und
schenken innere Ruhe. Mit einfachen Bewegungs-,
Meditations- und Massageübungen können wir
lernen, uns selbst zu regulieren und zu stärken.

Kursleiterin:
Elisabeth Haas
Dipl. Qigonglehrerin der Österr. Qigonggesellschaft

Ort: Mehrzweckraum im neuen Sportzentrum
Altenmarkt

Beginn: Mi, 11. Sept. 2024,
Jeden Mittwoch (außer Ferien) 19:45 – 21:15

Kosten: 80€ pro Semester

Anmeldung unter: Tel: 0664 / 503 49 13
Elisabeth Haas

*Ausprobieren und schnuppern ist jederzeit möglich!
Neueinsteiger sind herzlich willkommen!*

KOKON
FRAUENSERVICESTELLE



salzburger
bildungswerk
gemeindeentwicklung

Kultur und Bildung unter der Zirkuskuppel

Kultur- und Erwachsenenbildungsmesse Pongau



Donnerstag
26. September
ab 13.30 Uhr

Bischofshofen
Schanzengelände

Infos:
Maria Fankhauser
maria.fankhauser@sbw.salzburg.at
oder Tel: 0660-3406412

Eintritt frei

An diesem Tag zeigen wir rund um das Zirkuszelt von Louis Knie eindrücklich auf, wie facettenreich unsere Kultur- und Bildungslandschaft im Pongau ist.

Programmpunkte von 13.30 bis 21.00 Uhr:

- Messestände der Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Kunst- und Handwerksmarkt
- Bilderausstellung heimischer Künstlerinnen und Künstler
- MINT-MOBIL
- 3 Jahre Kultur- und Bildungsinitiative Pongau
- Repair Café
- Selbstbestimmt und kreativ für Seniorinnen und Senioren
- Kinderprogramm und Auftritte von heimischen Bands
- Siegerehrung – „Idea Space Pongau“
- Vorträge zu aktuellen Themen

19.30 Uhr - Vortrag von Michael Trybek: **SMILE - Von der Leichtigkeit des Seins**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



gemeindeentwicklung.at | 2024



In der Manege

13.30 Uhr: Eröffnung mit BORG Gastein & Band

Gesprächsrunde zur regionalen Bedeutung der Kultur- und Erwachsenenbildungseinrichtungen

13.45 Uhr: Vortrag vom BFI: **Lehre mit Matura**

14.15 Uhr: Vortrag von KoKon: **Starke Frauen gehen wählen**

2024 ist das Jahr der Wahlen. Das Recht zu wählen, wurde hart erkämpft. Später als Männer bekamen Frauen diese Möglichkeit erst im vorigen Jahrhundert. Sie wollten genauso mitreden, ihre Ideen und Forderungen einbringen. Diese Freiheit wollen wir nicht aufgeben. Weder heute noch in der Zukunft. Wählen ist ein Ausdruck der Gleichberechtigung.

15.00 Uhr: Theater – kulturplattform St. Johann

Sing-Sang-Märchenklang: Das Schwert, das lieber ein Küchenmesser sein wollte

Der kleine Ritter und sein Schwert können es kaum erwarten, Prinzessinnen zu retten, Drachen zu bezwingen und im Kampf die mutigsten Heldentaten zu begehen. Doch irgendwie sieht das alles in der Realität ganz anders aus! Aber für einen klugen Kopf und eine scharfe Klinge muss es doch einen anderen Weg geben, um zu Ruhm und Ehre zu gelangen ...

Liebevoll erzähltes Märchen für Kinder ab 4 Jahren, begleitet von Gitarrenmusik und Gesang – von und mit Krawuzi Barbaranna.



Die Teilnahme ist kostenlos

Online Vortrag Gender & Krieg

Männlichkeit, Weiblichkeit und politische Gewalt

Montag, 30.Sept. 2024
18:30 bis 20:00 Uhr

Frauen sind im Kriegsfall sowohl Opfer als auch Akteurinnen politischer Gewalt. Klischees kriegerischer Männlichkeit und weiblichen Opfertums bilden schon lange nicht mehr die Bandbreite der Rollen von Frauen und Männern im Kriegsfall ab.. Dennoch beeinflusst ‚Gender‘ bis heute Wahrnehmungen und Erfahrungen im, vor, und nach dem Krieg.

Referentin: Dr.in Saskia Stachowitsch

Nach der Anmeldung übermitteln wir den Zoom-Link
Tel. 0650/6040940
buero@kokon-frauen.com

Eine Veranstaltung im Rahmen unseres LEADER-Projektes
"FRAUwärts statt rückWÄRTS"

www.kokon-frauen.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

LAND SALZBURG

Europäische Union

Gender im UN-Sicherheitsrat

- UNSCR 1325
- UN Women, Peace and Security Agenda (WPS)
 - Participation
 - Protection
 - Prevention
 - Relief and recovery

Teilnehmer (13)

- Annette NT
- Barbara Niehues, Frau...
- Saskia Stachowitsch
- Manuela Trojer
- sarah.rieser
- Bettina Rieser
- Christina Rohrmoser
- Christina Rohrmoser

Vorstellung des Pinzgauer Frauennetzwerkes beim Rotary Klub Saalfelden

Das Pinzgauer Frauennetzwerk ist ein Verein und versteht sich als parteiunabhängige Plattform von Frauen für Frauen.

- Der Vereinsvorstand agiert ehrenamtlich. Das Frauennetzwerk arbeitet bereits seit 21 Jahren erfolgreich in der Region Pinzgau. Der Verein bietet den Rahmen und die Struktur, alle familien- und frauenrelevanten Organisationen im Sinne eines optimalen Informationsaustausches in der Region Pinzgau zu vernetzen.
- Die Stärke des Netzwerkes besteht in der Vielfalt der Frauen aus den unterschiedlichsten Berufs- und Arbeitsfeldern, Organisationen und Institutionen. So sind z.B. das Bildungszentrum Saalfelden, Biber, BFI, Forum Familie, Frau & Arbeit, Frauenhaus, Integrationsverein Viele, KoKon, Lernende Region Oberpinzgau, PEPP und viele mehr im Netzwerk vertreten. Darüber hinaus sind die Mitglieder im Rahmen der einzelnen Organisationen u.a. auch in den Bereichen der Integrationsarbeit und in der Gewaltprävention tätig.



KoKon
Beratung & Bildung für Frauen

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

VORTRÄGE
**Mental Load:
Elternschaft fair teilen.**

Teilnahme kostenlos

Donnerstag, 19. September, 18–20 Uhr (1)
Die Frage nach dem Warum (für Frauen)

Montag, 7. Oktober, 18–20 Uhr (2)
*Gleichstellung in der Familie
(für Frauen und Männer)*

Online via Zoom. Den Link
erhalten Sie nach Anmeldung.

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
i.botzenhart-hirsch@frau-und-arbeit.at, T 0670 356 13 09

Gefördert von
Bundeskanzleramt





Wer er/zählt?



Wert und Vielfalt der Arbeit von Frauen 60+ im ländlichen Raum

Einladung zur Vernetzungsveranstaltung

Wer (er)zählt? Wert und Vielfalt der Arbeit von Frauen 60+ im ländlichen Raum

Frauen der Altersgruppe 60+ in ländlichen Regionen sind eine sehr vielfältige, gleichzeitig aber wenig sichtbare Gruppe. Vor allem die von Frauen 60+ geleistete (bezahlte und unbezahlte) Arbeit wird gesellschaftlich wenig beachtet.

Im Rahmen einer Förderung durch das Bundeskanzleramt setzen [L&R Sozialforschung](#) und [Solution Sozialforschung & Entwicklung](#) daher das Projekt „Wer (er)zählt? Wert und Vielfalt der Arbeit von Frauen 60+ im ländlichen Raum“ um. Ziel des Projekts ist es, den Wert und die Vielfalt der von Frauen der Altersgruppe 60+ in ländlichen Regionen geleisteten Arbeit vor den Vorhang zu holen. Im Fokus stehen dabei die Regionen Pinzgau und Pongau.

Im Rahmen des Projekts sollen vielfältige Aktivitäten in beiden Regionen gesetzt werden: Neben Erzählcafés mit möglichst vielfältigen Frauen der Altersgruppe 60+ sind unter anderem interaktive Veranstaltungen, Schulworkshops, die Erstellung eines Bingospiels sowie eine Fotoausstellung in den Regionen geplant.

Um all dies gut umsetzen zu können, ist es uns ein wichtiges Anliegen, möglichst viele Organisationen, Netzwerkerinnen und engagierte Frauen aus dem Pinzgau und Pongau einzubinden, die mit der Zielgruppe in Kontakt stehen. Zu diesem Zwecke planen wir die Durchführung von Vernetzungsveranstaltungen. Diese Veranstaltungen sollen zum gegenseitigen Austausch genutzt werden, um Einblicke in die lokalen Strukturen und Bedürfnisse zu bekommen.

Wir laden Sie daher herzlichst zu einer der Vernetzungsveranstaltungen ein:

- Pongau:** 15. Oktober 2024 von 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Hilfswerk St. Johann i. Pg. (1. Stock), Hauptstraße 67
- Pinzgau:** 16. Oktober 2024 von 9:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Bildungszentrum Saalfelden (1. Stock), Leogangerstraße 1

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir Sie um eine **Anmeldung bis 10. Oktober 2024** unter office@lrsocialresearch.at oder telefonisch unter 01-595 40 40

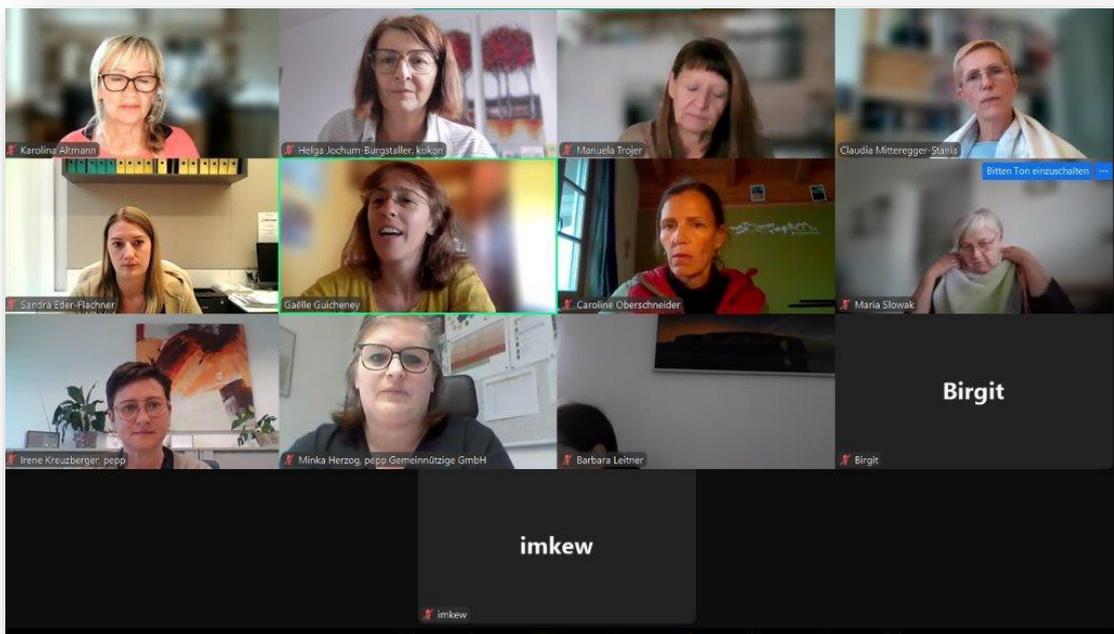
Bei Rückfragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Claudia Sorger (Projektleitung): sorger@lrsocialresearch.at
und Barbara Niehues: info@kokon-frauen.com

Wir freuen uns schon sehr auf den gemeinsamen Austausch!
Das Projektteam von „Wer (er)zählt?“

Gefördert von:  Bundeskanzleramt





Vortrag für Frauen Was ist eigentlich Frauengesundheit?

Gesundheit ist eine Frage des Geschlechts: Frauen sind anders krank als Männer – nicht nur im gynäkologischen Bereich. Der Herzinfarkt ist die häufigste Todesursache bei Frauen und hat auch andere Symptome als bei Männern. Medikamente wirken bei Männern und Frauen unterschiedlich, und doch werden sie fast ausschließlich an Männern erforscht. Worum es bei Frauengesundheit und Gender-Medizin geht, wofür das FrauenGesundheitsZentrum Salzburg steht und was das für Frauen und ihre Gesundheit bedeutet, ist Inhalt dieses Vortrages.

Vortragende: Mag. Aline Halhuber-Ahmann
FrauenGesundheitsZentrum Salzburg



**Montag. 28. Oktober 2024
18:30 bis 20:30 Uhr
Mühlhof Bad Hofgastein
Vorderschneeberg 13a**

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung:
0650/6040940 oder
buero@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com

 **LAND SALZBURG**
Bundeskanzleramt

 **frauen
gesundheits
zentrum
salzburg**

 **KOKON**
FRAUENSERVICESTELLE



Einladung
Vernetzungstreffen
Gemeindevertreterinnen und
politisch engagierte Frauen

Die Teilnahme ist kostenlos

18:00 Uhr Begrüßung und Ankommen
18:30 Uhr Vortrag Judith Kölblinger MSC
Beraterin & Trainerin (Komunariko)
"Aufbau und Stärkung meines Netzwerkes"
anschließend: Raum für Fragen und Diskussion
20:00 Uhr Plaudern & Netzwerken (kleiner Imbiss)

Mo, 11. November 2024
18:00 bis 21:00 Uhr
Schwarzach
Haus der Vereine
Kraftwerkstraße 1

KOKON
FRAUENSERVICESTELLE

Anmeldungen:
0650/6040940 oder
buero@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundeskanzleramt | LAND SALZBURG | Bundesministerium für Arbeit, Jugend, Familie und Frauen | WIR loben Land | LAND SALZBURG | Europäischer Union

Netzwerken

WIR GRATULIEREN ALLEN NEUEN
BÜRGERMEISTERINNEN,
VIZE-BÜRGERMEISTERINNEN UND
GEMEINDEVERTRETINNEN IM PONGAU!

PONGAUER
FRAUENNETZWERK

JEDE FRAU IN DER GEMEINDEPOLITIK
IST WICHTIG!



Netzwerken



Filmabend
im Rahmen von 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Montag, 25. November um 18:30 Uhr
Dieselkino St. Johann i. Pg.

EINTRITT FREI

KOKON
FRAUENSERVICESTELLE

18:30 Uhr Film
ab ca. 20:00 Uhr Informationen
zum Thema "Gewalt"

Anmeldung: 0650/60 40 940
oder buero@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com

Gewaltschutz Zentrum Salzburg
Ihre lokale Stelle
Österreichischer Opfer-Schutz-Service

Bundeskanzleramt

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND SALZBURG

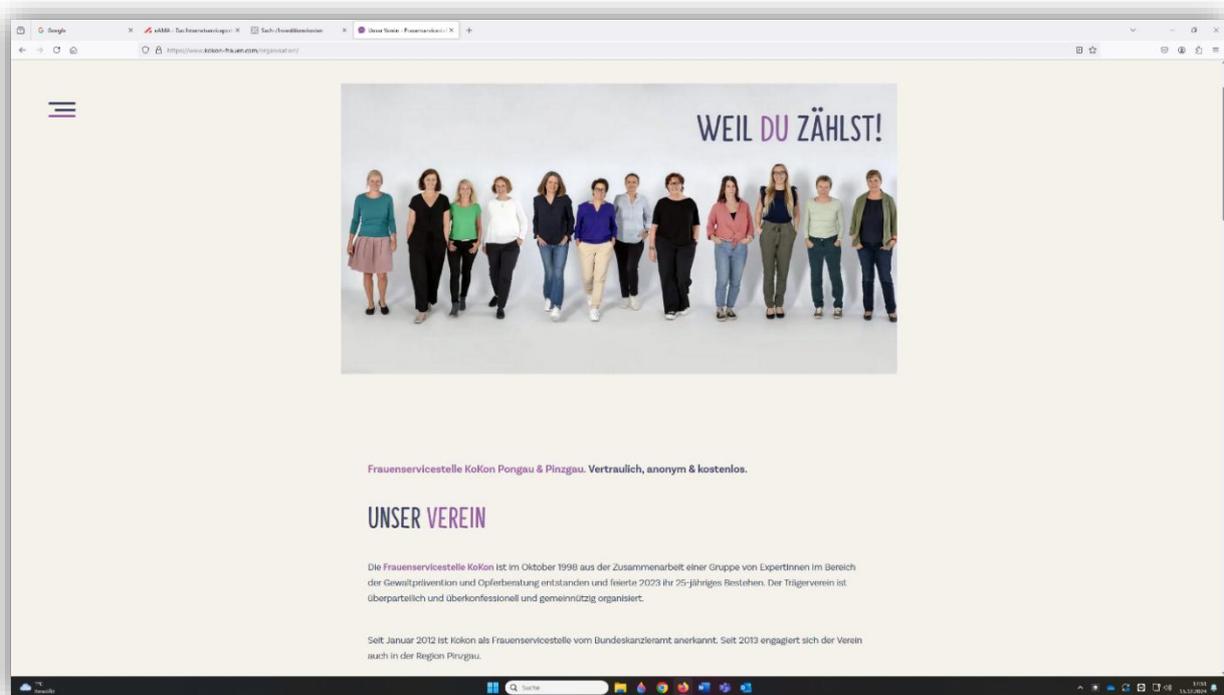
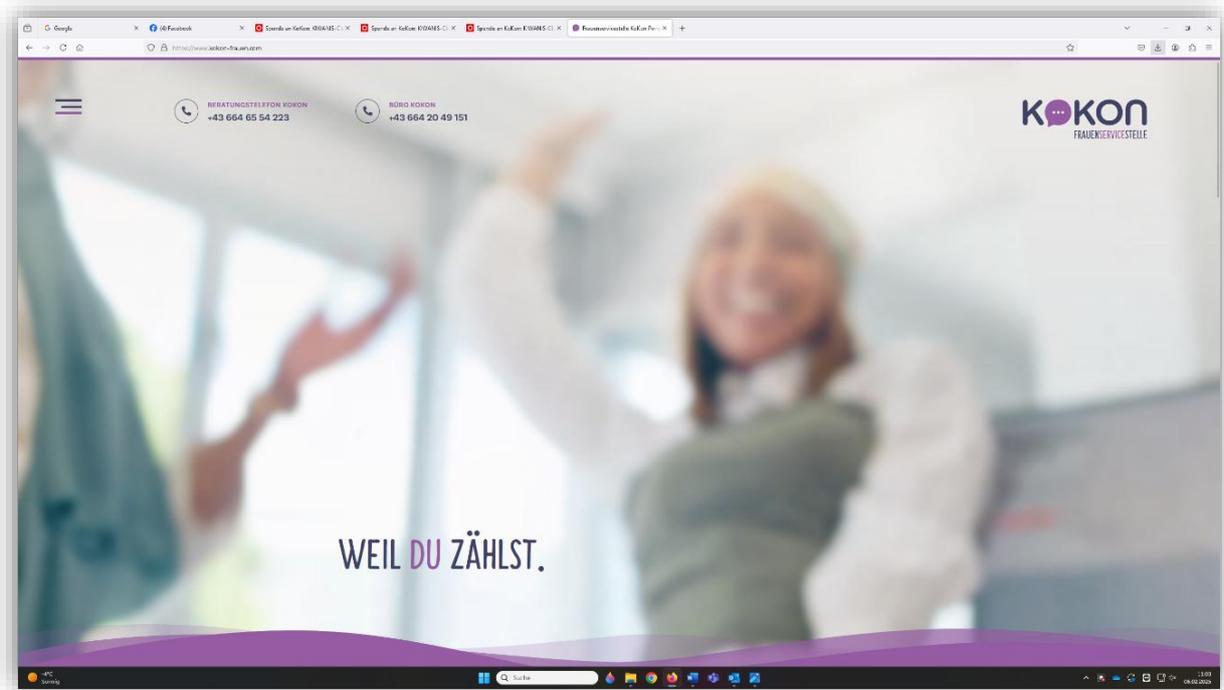
Kofinanziert von der
Europäischen Union



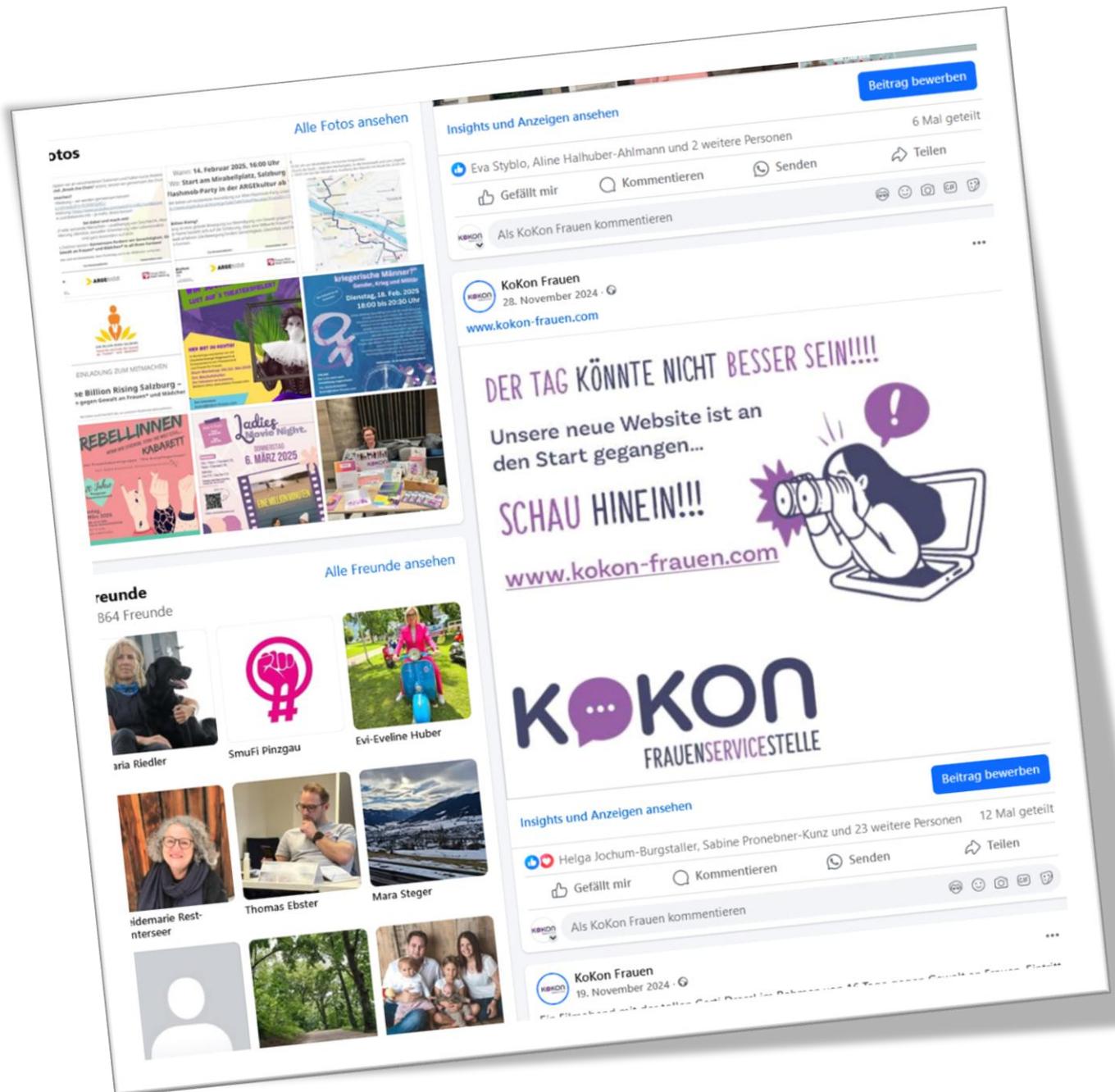
Neues Logo ab August 2024



Und eine neue Homepage ab November 2024 www.kokon-frauen.com



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2024



8. FEBRUAR 2024

AUS DER REGION 5

„Politik braucht mehr Frauen“

In der Gemeindepolitik sind Frauen nach wie vor in der Minderheit. Viele werden auch von der Art des politischen Diskurses abgeschreckt.

Pongau. „Gemeindepolitik im Pongau braucht mehr Frauen. Wir müssen mitreden und mitgestalten, denn bei vielen – besonders für Frauen brennenden – Themen passiert sonst zu wenig“, sagt Tina Wohlschlager. Die 39-jährige ist in St. Martin geboren und engagiert sich seit Kurzem in Radstadt in der Gemeindepolitik (SPÖ).

Frauen sind in der Politik noch immer weit in der Unterzahl. Im Pongau bringen sich derzeit rund 21 Prozent politisch in den Gemeindestuben ein.

Der Verein „Kokon“ veranstaltet aus diesem Grund seit 2017 spezielle Politiktrainings für Frauen, „um ihnen das Rüstzeug für eine politische Tätigkeit“ zu geben. Bislang gab es vier solcher Lehrgänge für den Pongau und

stark eingeteilt bin, aber es braucht Initiativen und persönliche Mitgestaltung in der Gemeinde.“ „Es geht auch darum, Gutes zu schaffen“,

ren. Es war schon immer schwieriger, Frauen für die Politik zu begeistern, aber junge Frauen sind selbstbewusster geworden. Doch in die Öffentlichkeit zu gehen und sich nach vorne zu stellen, ist nach wie vor nicht für jede Frau leicht. Auch die Rahmenbedingungen sind oftmals nicht gerade familienfreundlich. Und sind wir uns ehrlich, es ist meist noch immer so, dass ein Großteil der Kinderbetreuung bei den Frauen liegt.“

Vielfach hält auch „die Art des politischen Diskurses Frauen davon ab, sich zu engagieren“, meint Trojer. „Mich schreckt ja schon das Wort WAHKAMPF ab, denn es geht um Kooperation. Alle Themen in den Gemeinden betreffen auch Frauen, ob öffentliche Bauten, Verkehr etc.“

Lehrgänge, wie jener von Kokon werden dazu genutzt, „sich zu vernetzen.“ Es gibt auch Mentoring, „zahlreiche Politikerin-

nehmen.“ Gemeinsam besuchte man auch eine Landtagssitzung. „Neben politischem Know-how wurde auch viel Erfahrung ausgetauscht und Netzwerke wurden geschaffen“, sind sich die Frauen einig.

Seit 2017 nahmen bislang 57 Frauen am Lehrgang teil.

BILD: KOKON

Marla Riedler

Mitgestalten ist wichtig für Veränderungen.

Tina Wohlschlager, Radstadt (BILD: RIEDLER)



Pinzgau. Der Lehrgang wird vom Land Salzburg gefördert und ist stets mit Top-Trainerinnen besetzt. Der nächste Lehrgang wird im Frühjahr 2025 starten.

Obwohl die Hälfte der Gesellschaft weiblich ist, werden Rahmenbedingungen, Regelungen, Verordnungen und letztendlich auch Gesetze überwiegend von Männern festgelegt.

Nicole Trojer absolvierte ebenso den Lehrgang. Die 37-jährige stammt ursprünglich aus Forstau, lebt seit 2019 in Altenmarkt und kandidiert mit der Liste „Dein Altenmarkt“ bei der kommenden Salzburger Gemeinderatswahl. „Bei unserem Agenda 21 Prozess waren so viele Projekte dabei, die leider im Sand verlaufen sind. Das und einige andere Gründe haben mich zu einem politischen Engagement bewegt. Ich habe zwar lange überlegt, weil ich auch mit Kind und Beruf

betont Wohlschlager, „und in den Gemeinden überparteilich gut zusammenzuarbeiten.“

„Frauen machen anders Politik als Männer. Sie bringen andere Sichtweisen mit ein. Politik sollte ja die Gesellschaft widerspiegeln. Und in der Gesellschaft gibt es circa eine Hälfte Frauen und eine Hälfte Männer“, sagt auch Bärbel Niehues, Geschäftsführerin von KoKon,



Der Umgangston in der Politik schreckt viele ab.

Nicole Trojer, Altenmarkt (BILD: PRIVAT)

die hofft, dass es mit der kommenden Wahl anders wird. „Es gibt viele junge Frauen, die sich nun in den Gemeinden engagieren

aus dem ganzen Bundesland unterstützen jene Frauen aus dem Lehrgang, die beabsichtigen, eine politische Funktion zu über-

MEINUNG
Marla Riedler



Frauen wagen mehr Politik

Selbst im 21. Jahrhundert sind Frauen in der Politik in der Minderheit. Manche Frauen wollen sich auch die Tonart in der Politik nicht antun. Leider gilt das weltweit. Trotzdem hat sich etwas verändert, denn es gibt sie, die Frauen, die sich für die Sache einsetzen. Sie wollen etwas bewirken, ohne selbst nach Macht zu streben. Der hohe Wert der Demokratie erweist sich gerade in den Gemeinden als wichtig. Was könnte besser sein, als dass die Menschen vor Ort über Entwicklung und Zukunft entscheiden?

MARIA.RIEDLER@SH.AT

21. MÄRZ 2024

SAALFELDENER NACHRICHTEN 15

Ungewollt schwanger

Frauennetzwerk greift wichtiges Thema auf.

Saalfelden. Im Mittelpunkt des diesjährigen Frauentages war das Thema Schwangerschaftsabbruch. „Das Datum des 8. März nehmen wir zum Anlass, um Bereiche aufzugreifen, die Frauen beschäftigen, oder hinzuweisen, wo Frauen benachteiligt werden“, begründen Barbara Niehues und Sigrid Petschko-Jenewein den alljährlich gestalteten Tag im März.

Anlass ist die bald 50-jährige Verankerung der Fristenlösung in Österreich: „Es gibt noch Versäumnisse und Handlungsbedarf, um die Situation für die Frauen zu verbessern. Die Versorgungslage ist in Österreich prekär. Die Gefahr eines Rückschrittes steht im Raum, wie wir es in anderen Ländern – Polen oder Amerika – gerade sehen.“

Schwangerschaftsabbrüche werden in allen Ländern der Welt durchgeführt, unabhängig davon, ob sie das jeweilige Gesetz erlaubt oder nicht. Bei letzterem werden Abbrüche im Untergrund unter unsicheren Bedingungen durchgeführt. Frauen werden durch mangelnde Rechtssicherheit gezwungen, gesundheitsgefährdende Schwangerschaften auszutragen – eine Gefahr für Ge-

sundheit und Leben der Schwangeren. Laut Weltbevölkerungsbericht werden weltweit 45 % der Abbrüche unter unsicheren Bedingungen durchgeführt.

Damit Frauen einen Abbruch vornehmen können, ohne gesundheitlichen, finanziellen oder sozialen Gefahren ausgesetzt zu sein, brauche es flächendeckende Angebote. Verena Brandner konkretisiert die Forderungen des Frauennetzwerkes: „Es braucht eine Entkriminalisierung des Abbruchs durch Streichung aus dem Strafgesetzbuch. Außerdem flächendeckende Angebote von Beratungsstellen und Einrichtungen für den Abbruch. Ein niederschwelliger und angstfreier Zugang, Hilfestellung sowie eine Übernahme der Kosten von der Sozialversicherung sind unsere Forderungen.“

Barbara Niehues: „Die Niederlande haben das liberalste Abtreibungsgesetz und gleichzeitig die niedrigste Rate an Abbrüchen im Vergleich zu anderen Ländern. Dort wird präventiv sehr viel gemacht: etwa gute Aufklärungsangebote und leichter Zugang zu Verhütungsmitteln.“ Frankreich hat seit diesem Jahr die Entschei-



Foto links: Vorstand Barbara Niehues und die beiden Obfrauen des Frauennetzwerkes Pinzgau, Verena Brandner und Sigrid Petschko-Jenewein (v. l.). Vor dem Film gab es Erläuterungen zum Thema Schwangerschaftsabbruch.

BILD: EVA RAINER



dung zu einem Schwangerschaftsabbruch verfassungsrechtlich verankert.

Der gezeigte Film „Call Jane“ spielt im Amerika der 70er Jahre. Das Leben der Hauptdarstellerin steht aufgrund einer Schwangerschaft auf dem Spiel. Frauensoli-

darität und der Abbruch im Untergrund retten ihr Leben, die gesetzliche Legalisierung wird erwirkt.

Ein spannender, kulinarischer und geselliger Abend ging in bester Kooperation mit dem Nexus-Team über die Bühne. **Eva Rainer**



Feier des Weltfrauentages im Nexus

Das Frauennetzwerk Pinzgau beleuchtete dieses Jahr das Thema Schwangerschaftsabbruch. In Österreich gibt es noch immer Handlungsbedarf hinsichtlich der Niederschwelligkeit des (Beratungs-)Angebotes, der Finanzierung des Eingriffes und der Entkriminalisierung eines Abbruchs. Vorbildwirkung hat hier etwa Frankreich: Das Recht auf Schwangerschaftsabbruch steht seit heuer in der Verfassung. Im Nexuskino war das Filmdrama „Call Jane“ zu sehen. Es themati-

siert die Notwendigkeit, im eigenen Land für die gesetzlichen Grundlagen zu sorgen, um Abbrüche sicher durchführen zu können. Als Voraussetzung, die Gesundheit und das Leben von zahlreichen Frauen zu schützen. Frauennetzwerk-Vorständin Barbara Niehues und die Obfrauen Verena Brandner und Sigrid Petschko-Jenewein (im Bild v. l.) freuten sich über den gelungenen Abend und die gute (und kulinarisch erfreuliche) Kooperation mit dem Nexus. **BILD: EVA RAINER**

Öffentliches – Allgemeines

AUCH NACH 25 JAHREN: FRAUENTHEMEN GEHEN NICHT AUS ...

KoKon
beratung + bildung für frauen



Mona Spannberger

Nachdem die Frauenservicestelle KoKon im November 2023 ihr 25-jähriges Bestehen feierte, geht die Arbeit weiter...

Nach der Erweiterung des Vorstandes wurde seit Jahresbeginn auch nach zwei neuen Psychologinnen für die Beratungen gesucht. Das Team wird erweitert und ab Herbst bieten zwei neue Beraterinnen in Altmarkt und St. Johann psychosoziale Beratungen an. „Wir werden dann gerne unsere neuen Beraterinnen hier in der nächsten Ausgabe im Winter vorstellen“, freut sich die KoKon-Geschäftsführerin Barbara Niehues. In schwierigen Lebenssituationen erhalten Frauen und Mädchen niederschwellig kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen. Ebenso vermittelt KoKon auch Termine für kostenlose Rechtsberatungen in Bischofshofen zu Themen wie Obsorge, Trennung und Scheidung.

Neben der Beratung widmet sich der Verein auch 2024 wieder vielen wichtigen weiteren Frauenthememen. Im Jänner endete der bereits vierte Durchgang des Politik-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. Einige der Absolventinnen zogen sogleich bei den Kommunalwahlen im Frühjahr in die Gemeindevertretungen ein. Neben neuen Gemeindevertreterinnen wurden zwei Teilnehmerinnen zu Vize-Bürgermeisterinnen gewählt und eine Teilnehmerin gründete eine eigene Liste, die gleich sehr erfolgreich war.

Besonders erfreulich ist auch, dass sich nach den Kommunalwahlen nach langem Stillstand der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen endlich erhöhte. Ab Frühjahr 2025 bietet KoKon das nächste Politik-Training für Frauen an. Aber nicht nur die Kommunalwahlen sind dieses Jahr ein Thema. 2024 ist das Superwahljahr schlechthin... Kommunalwahlen, EU-Wahlen und im Herbst die Nationalratswahlen. „Uns ist es wichtig, Frauen zu motivieren, sich an allen Wahlen zu beteiligen – jede Stimme zählt und ist wichtig für unsere Demokratie“, so Barbara Niehues. Daher startete KoKon auch gleich zu Beginn des Jahres im Rahmen des neuen LEADER-



Projektes „FRAUwärts statt rückWÄRTS“ mit einer Kampagne, um auf die Wichtigkeit der drei Wahlen hinzuweisen. Wahlen sind wichtig, denn wenn wir nicht wählen, entscheiden andere allein. Nur so können wir alle mitgestalten. Zum Thema EU-Wahlen wurde u.a. auch ein Online-Vortrag angeboten, um die Wichtigkeit dieser Wahlen zu verdeutlichen und zu erklären, wie die EU arbeitet.



Das neue LEADER-Projekt beinhaltet daneben noch weitere Arbeitspakete – unter anderem wird momentan intensiv an einer neuen Website gearbeitet, die im Herbst online gehen wird. Auch zum Thema Finanzen gibt es wieder gemeinsam mit Frau & Arbeit ein umfassendes Angebot. Alles Wichtige rund um das Thema Geld wird in acht Webinaren und in Vorträgen vermittelt. Die Vorträge „Ge-

halt verhandeln“ und „Meine Pension“ fanden bereits im Frühjahr statt – und im Herbst folgen zwei weitere Vorträge zum Thema „ETF's, Aktien & Co“ – eine Einführung und ein zweiter vertiefender Vortrag.

Diese Finanzbildung soll Frauen zu mehr Unabhängigkeit verhelfen, um ein selbstbestimmtes und sicheres Leben zu führen. Das Angebot soll Frauen ermutigen, sich bewusster mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation auseinanderzusetzen, denn leider verdienen viele Frauen immer noch weit weniger als Männer und stehen in vielen Fällen finanziell schlechter da. Im Herbst bietet KoKon noch weitere spannenden Veranstaltungen zu Themen wie „Mental Load“ „Gewalt in der Familie“ und „Frauen & Krieg“ an.

Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der Homepage: www.kokon-frauen.com. Beratungstermine mit unseren Psychologinnen können Sie unter 0664/655 42 23 vereinbaren.

37

Gemeindenachrichten Juli 2024

FRAUENSERVICESTELLE KOKON

Nach 25 Jahren gehen die Frauenthemen nicht aus...

Nachdem die Frauenservicestelle KoKon im November 2023 ihr 25-jähriges Bestehen feierte, geht die Arbeit weiter... Nach der Erweiterung des Vorstandes wurde auch nach zwei neuen Psychologinnen für die Beratungen gesucht. Das Team wird erweitert und ab Herbst bieten zwei neue Beraterinnen in Altenmarkt und St. Johann psychosoziale Beratungen an. In schwierigen Lebenssituationen erhalten Frauen und Mädchen niederschwellig kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen. Ebenso vermittelt Kokon Termine für kostenlose Rechtsberatungen in Bischofshofen zu Themen wie Obsorge, Trennung und Scheidung.

Neben der Beratung widmet sich der Verein vielen wichtigen weiteren Frauenthemen. Im Jänner endete der bereits vierte Durchgang des Politik-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. Einige der Absolventinnen zogen sogleich bei den Kommunalwahlen im Frühjahr in die Gemeindevertretungen ein, zwei davon wurden zu Vize-Bürgermeisterinnen gewählt, und eine Teilnehmerin gründete eine gleich sehr erfolgreiche eigene Liste. Besonders erfreulich ist auch, dass sich nach langem Stillstand der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen endlich er-

höhte. Ab Frühjahr 2025 bietet KoKon das nächste Politik-Training für Frauen an. Aber nicht nur die Kommunalwahlen sind dieses Jahr ein Thema. 2024 ist das Superwahljahr schlechthin... Kommunalwahlen, EU-Wahlen und im Herbst die Nationalratswahlen.



„Uns ist es wichtig, Frauen zu motivieren, sich an allen Wahlen zu beteiligen – jede Stimme zählt und ist wichtig für unsere Demokratie“, so Barbara Niehues. Daher startete gleich zu Beginn des Jahres im Rahmen des neuen LEADER-Projektes „FRAUwärts statt rückWÄRTS“ mit einer Kampagne, um auf die Wichtigkeit der Wahlen hinzuweisen. Wenn wir nicht wählen, entscheiden andere allein. Zum Thema EU-Wahlen wurde u.a. auch ein Online-Vortrag angeboten, um die Wichtigkeit dieser Wahlen zu verdeutlichen und zu erklären, wie die EU arbeitet. Das neue LEADER-Projekt beinhaltet da-



neben weitere Arbeitspakete – unter anderem wird momentan intensiv an einer neuen Website gearbeitet, die im Herbst online gehen wird. Zum Thema Finanzen gibt es gemeinsam mit Frau & Arbeit ein umfassendes Angebot. Alles Wichtige rund um das Thema Geld wird in acht Webinaren und Vorträgen vermittelt. Die Vorträge „Gehalt verhandeln“ und „Meine Pension“ fanden bereits im Frühjahr statt – im Herbst folgen zwei weitere Vorträge zum Thema „ETF´s, Aktien & Co“. Diese Finanzbildung soll Frauen zu mehr Unabhängigkeit verhelfen, um ein selbstbestimmtes und sicheres Leben zu führen. Das Angebot soll Frauen ermutigen, sich bewusster mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation auseinanderzusetzen, leider verdienen viele Frauen immer noch weit weniger als Männer und stehen oft finanziell schlechter da. Im Herbst bietet KoKon weitere spannenden Veranstaltungen zu Themen wie „Mental Load“, „Gewalt in der Familie“ und „Frauen & Krieg“ an.

Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der KoKon-Homepage:

www.kokon-frauen.com

Beratungstermine mit unseren Psychologinnen können Sie unter **0664/6554223** vereinbaren.

KoKon
FRAUENSERVICESTELLE

Mag.a Rosa Lohfeyer
Obfrau

info@kokon-frauen.com
Tel: +43 6452 6792
www.kokon-frauen.com

Social Media Management für 3 Wahlen



Gemeinderatswahl



Europa Wahl



Nationalratswahl

10 AUS DER REGION

PONGAUER NACHRICHTEN

IM GESPRÄCH

Alles rund ums Rad

Bike-Expertin Andrea Eckshlager gibt Tipps zum Radkauf, spricht über Trends im Bike-Geschäft und wie man den Drahtesel fit für die Saison macht.



Als Betreiberin des Radgeschäfts „Bike Gastein“ ist Andrea Eckshlager eine wahre Expertin für alle Themen rund um das Radfahren. Sie erklärt im FN-Interview, worauf man beim Radkauf besonders achten muss, warum ein trendiges Gravelbike im Pongau wohl eher als Zweitrad dient und warum Bike-Leasing vor dem Kauf eine gute Idee ist.

Redaktion: Worauf muss man beim Bike-Kauf achten?
Andrea Eckshlager: Damit man die Suche nach dem richtigen Bike schon mal eingrenzen kann, ist es als Erstes wichtig, sich Gedanken über den Einsatzbereich zu machen. Fährt man nur Asphalt, Forststraßen oder Gelände oder eine Mischung? Daraus kann man dann schon gut ableiten, ob es eher Richtung Rennrad, Gravel- oder Mountainbike geht und ob es eher ein Hardtail (nur vorne gefedertes Bike) oder Fully (voll gefedertes Bike) werden soll.

Gibt es versteckte Expertentipps rund um das Fahrrad?

Das Thema Bike-Leasing ist mittlerweile auch in Österreich gut etabliert. Ich finde das eine wirklich gute Möglichkeit, um die Anschaffung eines E-Bikes oder hochwertigen Mountainbikes, Rennrads oder Gravelbikes mehr Jahre zu finanzieren. In den meisten Fällen hat man auch die Möglichkeit, eine Bike-Versicherung über das Leasing mitzufinanzieren, damit hat man ein Rundum-sorglos-Paket.

Welche Vorteile hat ein Gravelbike und ist die Anschaffung im Pongau sinnvoll?
 Wir haben im Pongau wahrscheinlich nicht die besten Voraussetzungen für ein Gravelbike als einziges Rad. Da würde ich definitiv eher zu einem (E-)Mountainbike raten. Aber als Zweitbike für Radreisen und unsere typischen Rennradrunden – wie z. B. Dientner-Sattel-Runde oder Glocknerunde –, kombiniert mit Forststraßen-Abstechern, ist es sicherlich ein perfektes Zweitrad. Ich persönlich habe noch kein Gravelbike, aber es steht definitiv auf meiner Wunschliste.

Was sind die derzeitigen Trends im Bike-Geschäft?
 Das E-Bike hat sich momentan ja schon voll etabliert. Durch die ausgereifte Technologie sind auch die leichten E-Bikes langsam stärker am Markt vertreten. Dieses Jahr wird bei den E-Bikes natürlich die integrierte Motorschaltung ein starkes Thema werden. Einige Firmen haben dieses System jetzt schon in ihr Sortiment aufgenommen. Absolut im Trend liegen natürlich auch die Gravelbikes.

Zum Thema E-Bike: Wem würden Sie den E-Bike-Kauf empfehlen?
 Im Prinzip kann ich fast jedem ein E-Bike empfehlen. Es macht zum Beispiel für Leistungssportler als Trainingsgerät Sinn, weil man die Intensität perfekt einstellen kann, für Bergsteiger ist es das perfekte Transportmittel, um lange Zustiege zu verkürzen, für sportliche Biker bringt es im allgemeinen mehr Reichweite, für Personen, die abnehmen möchten, ist es der perfekte Einstieg in den Mountainbikesport, für Alltagsradler ist das E-Bike optimal,

um vom Auto auf das Rad umzusteigen. Für mich als eingefleischte Mountainbikerin bedeutet das E-Bike mehr Reichweite und vor allem mehr Spaß.

Gibt es auch im Umgang mit dem E-Bike irgendwelche Tipps?
 Zum Thema Wartung macht es natürlich Sinn, hin und wieder Softwareupdates durchzuführen. Durch das Mehrgewicht bei E-Bikes und die Tatsache, dass man im Jahr mehr fährt, sollte man mit einem höheren Verschleiß der Bremsanlage und des Antriebs rechnen. Bei starker Beanspruchung oder oftmaliger Nutzung bei nassen Verhältnissen kann auch ein Motorservice sinnvoll sein. Für Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich zahlt es sich bei Reparaturen von Elektrogeräten (E-Bikes) aus, einen Reparaturbonus zu beantragen. Generell ist es wichtig, beim Kauf in ein Qualitätsprodukt zu investieren. Beim Kauf von etablierten Marken macht man sicherlich

KoKon feiert Abschluss von „Starke Frauen gehen wählen“

Mit dem Leader-Projekt plant die Frauenservicestelle KoKon im Superwahljahr 2024 mehr Frauen an die Wahlurne zu bekommen und damit ihren Stimmen vermehrt Gehör zu verschaffen.

Pongau. Im Rahmen des Leader-Projekts „FRAUwärts statt rÜCKWÄRTS“ setzte die Frauenservicestelle KoKon 2024 ein inspirierendes Teilprojekt um: „Starke Frauen gehen wählen“. Barbara Niehues, Geschäftsführerin der Projekt-Initiatoren von KoKon erklärt: „Ziel des Projektes war es, die politische Teilhabe von Frauen in der Region zu fördern und ihre Wahlbeteiligung zu erhöhen.“

Um Frauen zu erreichen und zu motivieren, wurden verschiedene Kommunikationsmittel eingesetzt. Dazu gehörten Flyer, Social-Media-Beiträge und Plakate,



Nina Trockner (mi.) gewann das KoKon-Gewinnspiel. BILD: KOKON

die in der gesamten Region verteilt wurden. Auch Buswerbung wurde genutzt, um die Botschaft weitreichend zu verbreiten und Frauen in ihrem Alltag anzuspre-

chen. Das Wahlrecht ist eine Errungenschaft, die hart erkämpft werden musste. In vielen Ländern haben Frauen lange für das Recht gekämpft, ihre Stimme abzugeben und sich politisch zu engagieren.

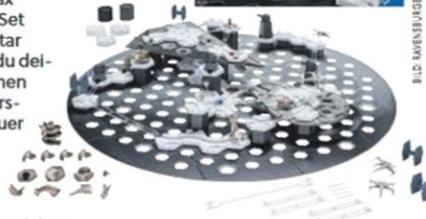
Heute ist es unerlässlich, dieses Recht aktiv zu nutzen. Jede Stimme zählt und kann den Unterschied machen – sei es auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene. Ein besonderes Highlight der Kampagne war ein Gewinnspiel, bei dem die Teilnehmerinnen ihr Wissen über die Geschichte des Frauenwahlrechts in Österreich testen konnten. Die Frage lautete: „Wann erhielten Frauen in Österreich das Wahlrecht?“ Die Gewinnerin, Nina Trockner (23), Studentin aus St.

Veit, wurde für ihr Engagement und ihr Wissen – Frauen in Österreich erhielten 1918 das Wahlrecht – belohnt und freut sich nun auf eine Reise für zwei Personen nach Brüssel. Mit der Kampagne „Starke Frauen gehen wählen“ beabsichtigte die Frauenservicestelle KoKon nicht nur zu informieren, sondern auch zu inspirieren. „Es ist ein Aufruf an alle Frauen, ihre Stimme zu erheben und aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen. Es ist an der Zeit, dass Frauen ihre Stimme erheben und aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitwirken. Gemeinsam gehen wir „FRAUwärts“ – für eine starke und gleichberechtigte Stimme in der Politik und Gesellschaft.“ Weitere Informationen zum Projekt auf: www.kokon-frauen.com

Ravensburger Spieletipp

Action Set Todesstern – Actionreiche Star Wars Duelle!

Die gute und die dunkle Seite der Macht haben jetzt auch im interaktiven Kugelbahnsystem GraviTrax Einzug gehalten: Mit dem GraviTrax Action-Set Death Star kannst du deine eigenen Star Wars-Abenteuer



hautnah erleben. Das Set enthält über 190 Elemente und Bauteile im Star Wars-Design, darunter die Blaster-Tower des Todessterns und die Figuren des X-Wing und TIE-Fighters sowie bekannte Raumschiffe als bebaubare Ebenen.

Für Kinder ab acht Jahren für 99,99 Euro (UVP) im Handel erhältlich.

BEZ. ANZEIGE

ROSE DER WOCHE

St. Veit. Die Pfarre St. Veit möchte der Bäckerei „Pauli Bäck“ für die großzügige Spende diese Rose der Woche überreichen.
Pfarre St. Veit
5621 St. Veit



Roman Portenkirchner

8. September 1950 – 19. September 2024
Außendienstmitarbeiter bei Deisl-Beton in Ruhe
Ehrenlöschzugskommandant des Löschzuges Reitdorf

Wir möchten uns bei allen, die uns Trost mit ihren Umarmungen, Worten und Taten gespendet haben, recht herzlich bedanken.

Johanna Portenkirchner
Sonja und Adam Rohrmoser mit Kindern
Flachau - Reitdorf, im November 2024

44 LEUTE

MEINBEZIRK/SALZBURG - 06./07. NOVEMBER 2024



Der neu gewählte Vorstand des Musikvereins Pöham. Foto: MV Pöham

Neuer Vorstand beim MV Pöham

PÖHAM. Am 3. November fand in Pöham die 92. Jahreshauptversammlung des örtlichen Musikvereins statt. Dabei wurde, wie alle drei Jahre üblich, ein neuer Vorstand gewählt. Obmann **Johannes Burger** stellte sich dabei für eine dritte und letzte Amtsperiode zur Verfügung und übernahm das Amt des Stabführers von **Christian Wagenhofer**. Neue Obmann-Stv. ist **Lisa Katsch** und die bisherige Stv. **Maria Gehwolf** übernahm die Funktion des Kassiers von **Georg Holzmann**. **Reinhard Holzlechner** übergab das Amt des Schriftführers an **Nina Gferrer**. Jugendreferent **Elisa Neureiter** und Chorleiter **Johannes Brandner** behalten ihre Funktionen bei.

Schüler lernen von den Spitzensportlern

Aktive und ehemalige Profisportler bringen am Gymnasium St. Rupert den Sport näher zu den Schülern.

BISCHOFSHOFEN (nh). Mit Beginn dieses Schuljahres wurde im Missionsprivatgymnasium St. Rupert der Startschuss für ein neues Sportprojekt gesetzt. Schüler des Nawi-Aktiv-Zweiges will Direktor **Franz Saller** mit Spitzensportlern zusammenbringen.

Spitzensportler begeistern
Die eingeladenen Sportler kommen aus dem Spitzensport, dem Nachwuchsbereich und dem Behindertensport. Sie geben in Vorträgen, Frage-Stunden oder gemeinsamen Trainingseinheiten Einblicke in ihre Sportart. Den



Die motivierten Schüler freuen sich schon auf den nächsten Spitzensportler, den sie kennenlernen dürfen. Foto: Gymnasium St. Rupert / Bitt

Auftakt machte der aufstrebende Tennisprofi **Lucas Neumayr** aus Radstadt, der die Schüler gleich dazu einlud, seine Sportart gemeinsam mit ihm auszuprobieren.

Positiver Einfluss
„Wir sind davon überzeugt, dass

der Kontakt mit erfolgreichen Sportlern nicht nur Motivation für die Schüler für mehr Sport sein kann, sondern auch verschiedene Sportarten noch präsenter bei den Jugendlichen in den Vordergrund rücken kann und auch wird“, heißt es vom Missionsprivatgymnasium.

Frauenkampagne stärkt die Wahlbeteiligung

PONGAU. Im Superwahljahr 2024 setzte die Frauenservicestelle KoKon mit dem Leader-Projekt „FRAUwärts statt rÜckWÄRTS“ ein starkes Zeichen: Die Kampagne „Starke Frauen gehen wählen“ ermutigte Frauen in der Region, ihre Stimme bei Gemeinderats-, Europa- und Nationalratswahlen abzugeben und sich politisch einzubringen. Ziel des Projekts war es, die politische Teilhabe von Frauen zu fördern und ihre Wahlbeteiligung zu steigern. „Es ist entscheidend, Frauen für die politische Mitgestaltung zu gewinnen“, betont **Barbara Niehues**, Geschäftsführerin von KoKon. Um möglichst viele Frauen anzusprechen, setzte KoKon auf Flyer, Social-Media-Berichte und Plakate sowie auf Buswerbung in der Region. Ein besonderes Highlight war ein Gewinnspiel zum Thema



Nina Tockner ist die Gewinnerin des Gewinnspiels. Foto: KoKon

Frauenwahlrecht, das **Nina Tockner** aus St. Veit gewann. Sie beantwortete die Frage nach dem Jahr der Einführung des Frauenwahlrechts in Österreich (1918) richtig und darf sich nun auf eine Reise nach Brüssel freuen. KoKon will mit der Kampagne Frauen inspirieren, sich aktiv in die politische Landschaft einzubringen und ihre Stimme für eine starke Zukunft zu erheben.

Kameradschaft würdigt ihre treuen Mitglieder

BISCHOFSHOFEN. In einem feierlichen Rahmen fand am 27. Oktober die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Bischofshofen im Gasthof „Alte Post“ statt. Dabei zeichnete die Kameradschaft zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein aus. Obmann **Peter Schwarzenberger** sprach in seiner Rede allen Geehrten, aber auch der gesamten Kameradschaft, Dank und Anerkennung aus: „Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kameraden für das vergangene Vereinsjahr und hoffe, dass wir auch weiterhin so tatkräftig und engagiert für unsere Kameradschaft einstehen werden.“

Besondere Ehrung
Eine besondere Ehre wurde dem Obmann selbst zuteil: **Peter Schwarzenberger** wurde das Großkreuz am Bande verliehen.



Langjährige Mitglieder wurden geehrt. Foto: Kießberger

Diese Auszeichnung wurde dem Bürgermeister **Panzer** aus Anerkennung für seine Verdienste und Engagements verliehen. Die Kameradschaft würdigt die wichtigen Mitglieder.

Von uns und für uns. Wolfgang



Gemeindechronik Dezember 2024

Frauenservicestelle KOKON

Starke Unterstützung für Frauen in der Region

Die Frauenservicestelle KoKon ist ein wertvoller Anlaufpunkt für Frauen, die Unterstützung, Information und Beratung in verschiedenen Lebenslagen suchen. Mit einem breiten Spektrum an Angeboten setzt sich die Frauenservicestelle für die Stärkung von Frauen und deren Rechte ein. Durch Beratung, Bildung und Vernetzung trägt KoKon dazu bei, dass Frauen ihre Potenziale entfalten, Herausforderungen meistern und aktiv zur Gestaltung ihrer Lebenswelt beitragen können. Dabei verfolgt die Frauenservicestelle mehrere Ziele:

Beratung und Unterstützung

KoKon bietet umfassende psychosoziale Beratung, die auf die Bedürfnisse von Frauen abgestimmt ist. Ob es um Fragen zu Familie, Beruf, Gesundheit oder finanzieller Sicherheit geht – die Beraterinnen sind da, um zu helfen. Ebenso gibt es Beratungen zu rechtlichen Fragen rund um Obsorge, Trennung, Partnerschaften.

Bildung und Information

Die Servicestelle organisiert Workshops, Seminare und Informationsveranstaltungen. Themen wie finanzielle Bildung, rechtliche Fragen und Frauengesundheit stehen im Fokus. KoKon ermutigt Frauen, sich politisch zu engagieren und ihre Stimme zu

erheben – und bietet dazu gezielte Politische Bildung und Trainings an.

Vernetzung und Empowerment

KoKon fördert die Vernetzung von Frauen. Durch Gruppenangebote und Austauschmöglichkeiten können Frauen sich gegenseitig unterstützen, Erfahrungen teilen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Das Jahr 2024 war für die Frauenservicestelle KoKon ein Jahr voller Herausforderungen, Entwicklungen und Fortschritte.

Highlights und Meilensteine 2024:

Zwei neue Beraterinnen verstärken das Team, das Beratungsangebot konnte so ausgeweitet werden.

Workshops und Vorträge rund um das Thema **Finanzen „Frau & Geld“**
Vorträge zum Thema: **Gender, Frauengesundheit, Frauentag** usw.

Vernetzungstreffen von Gemeindevertreterinnen, Frauennetzwerken, usw.

Es wurde ein neues Logo für KoKon entwickelt und eine neue Homepage ging im November 2024 online. Im Herbst wurde im Rahmen von 16 Tage gegen Gewalt an Frauen ein Film „Persona non grata“ mit anschließender Diskussion im Diesellokino gezeigt.

Im Rahmen des LEADER-Projektes **„FRAU-**

KoKon
FRAUENSERVICESTELLE

Mag.a Rosa Lohfeyer
Obfrau
info@kokon-frauen.com
Tel: +43 6452 6792
www.kokon-frauen.com

wärts statt rückWÄRTS“ 2024-2026 wurde zu allen drei Wahlen 2024 eine erfolgreiche Motivationskampagne „Starke Frauen gehen wählen“ durchgeführt.



Ausblick auf das Jahr 2025

Geplant sind neue Projekte, die sich verstärkt mit digitalen Angeboten (LEADER) beschäftigen, um auch Frauen zu erreichen, die nicht vor Ort sein können. Ebenfalls ist im Rahmen des LEADER-Projektes auch eine neue Theatergruppe geplant. Im April 2025 startet dann bereits der **fünfte Durchgang des Politik-Trainings**. Und natürlich gibt es auch in Kooperation mit Frau & Arbeit wieder ein **breit gefächertes Angebot rund um das Thema Frau & Geld**.



Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der „neuen“ KoKon-Homepage:
www.kokon-frauen.com
Beratungstermine mit unseren Psychologinnen können Sie unter **0664/6554223** vereinbaren.

www.altenmarkt.at – Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau

FRAUENSERVICESTELLE KOKON:
STARKE UNTERSTÜTZUNG
FÜR FRAUEN IN DER REGION

Offentliches – Allgemeines



Mona Spannberger

gen zu rechtlichen Fragen rund um Obsorge, Trennung, Partnerschaften usw.

Bildung und Information: Die Servicestelle organisiert Workshops, Seminare und Informationsveranstaltungen. Themen wie finanzielle Bildung, rechtliche Fragen und Frauengesundheit stehen im Fokus. KoKon ermutigt Frauen, sich politisch zu engagieren und ihre Stimme zu erheben – und bietet dazu gezielte Politische Bildung und Trainings an.

Vernetzung und Empowerment: KoKon fördert die Vernetzung von Frauen untereinander. Durch Gruppenangebote und Austauschmöglichkeiten können Frauen sich gegenseitig unterstützen, Erfahrungen teilen und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Das Jahr 2024 war für die Frauenservicestelle KoKon ein Jahr voller Herausforderungen, Entwicklungen und Fortschritte. Hier einige Highlights und Meilensteine 2024:

Die Frauenservicestelle KoKon ist ein wertvoller Anlaufpunkt für Frauen, die Unterstützung, Information und Beratung in verschiedenen Lebenslagen suchen. Mit einem breiten Spektrum an Angeboten setzt sich die Frauenservicestelle für die Stärkung von Frauen und deren Rechte ein. Durch Beratung, Bildung und Vernetzung trägt KoKon dazu bei, dass Frauen ihre Potenziale entfalten, Herausforderungen meistern und aktiv zur Gestaltung ihrer Lebenswelt beitragen können. Dabei verfolgt die Frauenservicestelle mehrere Ziele:

Beratung und Unterstützung: KoKon bietet umfassende psychosoziale Beratung, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Frauen abgestimmt ist. Ob es um Fragen zu Familie, Beruf, Gesundheit oder finanzieller Sicherheit geht – die Beraterinnen sind da, um zu helfen. Ebenso gibt es Beratun-



KoKon-Vorstand 2024

- Zwei neue Beraterinnen verstärken das Team und das Beratungsangebot konnte so ausgeweitet werden.
- Workshops und Vorträge rund um das Thema Finanzen „Frau & Geld“
- Vorträge zum Thema: Gender, Frauengesundheit, Frauentag usw.
- Vernetzungstreffen von Gemeindevertreterinnen, Frauennetzwerken usw.
- Im Rahmen des LEADER-Projektes „FRAUwärts statt rückWÄRTS“ 2024-2026 wurde zu allen 3 Wahlen 2024 eine erfolgreiche Motivationskampagne „Starke Frauen gehen wählen“ durchgeführt. Es wurde

ein neues Logo für KoKon entwickelt und eine neue Homepage ging im November 2024 online. Im Herbst wurde im Rahmen von 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen ein Film „Persona non grata“ mit anschließender Diskussion im Dieselkino gezeigt.

Ausblick auf das Jahr 2025

Geplant sind neue Projekte, die sich verstärkt mit digitalen Angeboten (LEADER) beschäftigen, um auch Frauen zu erreichen, die nicht vor Ort sein können. Ebenfalls ist im Rahmen des LEADER-Projektes auch eine neue Theatergruppe geplant. Im April 2025 startet dann bereits der fünfte Durchgang des Politik-Trainings. Und natürlich gibt es auch in Kooperation mit Frau & Arbeit wieder ein breit gefächertes Angebot rund um das Thema Frau & Geld. Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der „neuen“ KoKon-Homepage: www.kokon-frauen.com. Beratungstermine können Sie unter 0664/655 42 23 vereinbaren.



Wahl-Motivationskampagne

